

Vorrede.

Ich bin durch ein Gespräch mit — in
Berlin, zu dieser Uebersetzung veran-
lasset worden. Er sagte mir: „Es wäre
„zu beklagen, daß, da man den goldnen
„Esel des Apulejus, wegen der vielen Un-
„sauberkeiten, nicht wohl ganz übersezen kön-
„ne; nicht jemand wenigstens die Geschich-
„te der Psyche heraushöbe, und sie durch
„eine getreue, doch nicht slavische Ueberse-
„zung dem Deutschen Publikum bekannter
„mache. Außerdem, daß diese angenehme
„Fabel jedem Leser nicht weniger Vergnü-
„gen machen würde, als ein neumodischer
„Roman: So würde sie besonders noch jun-
„gen